

Martin Rufer

Direktor



Engagement auf den agrarpolitischen Baustellen

Gute Ausgangslage!

- **9 von 10 Personen** finden, dass die Schweizer Landwirtschaft vertrauenswürdig ist
- **9 von 10 Personen** finden, dass die Landwirtschaft das produziert, was die Konsumenten wollen
- **8 von 10 Personen** finden, dass die Landwirtschaft unternehmerisch ist
- **8 von 10 Personen** finden, dass Landwirtschaft innovativ ist

Quelle: Univox 2023

Erwartungen an die Landwirtschaft

Wichtigkeit der Aufgaben der Landwirtschaft

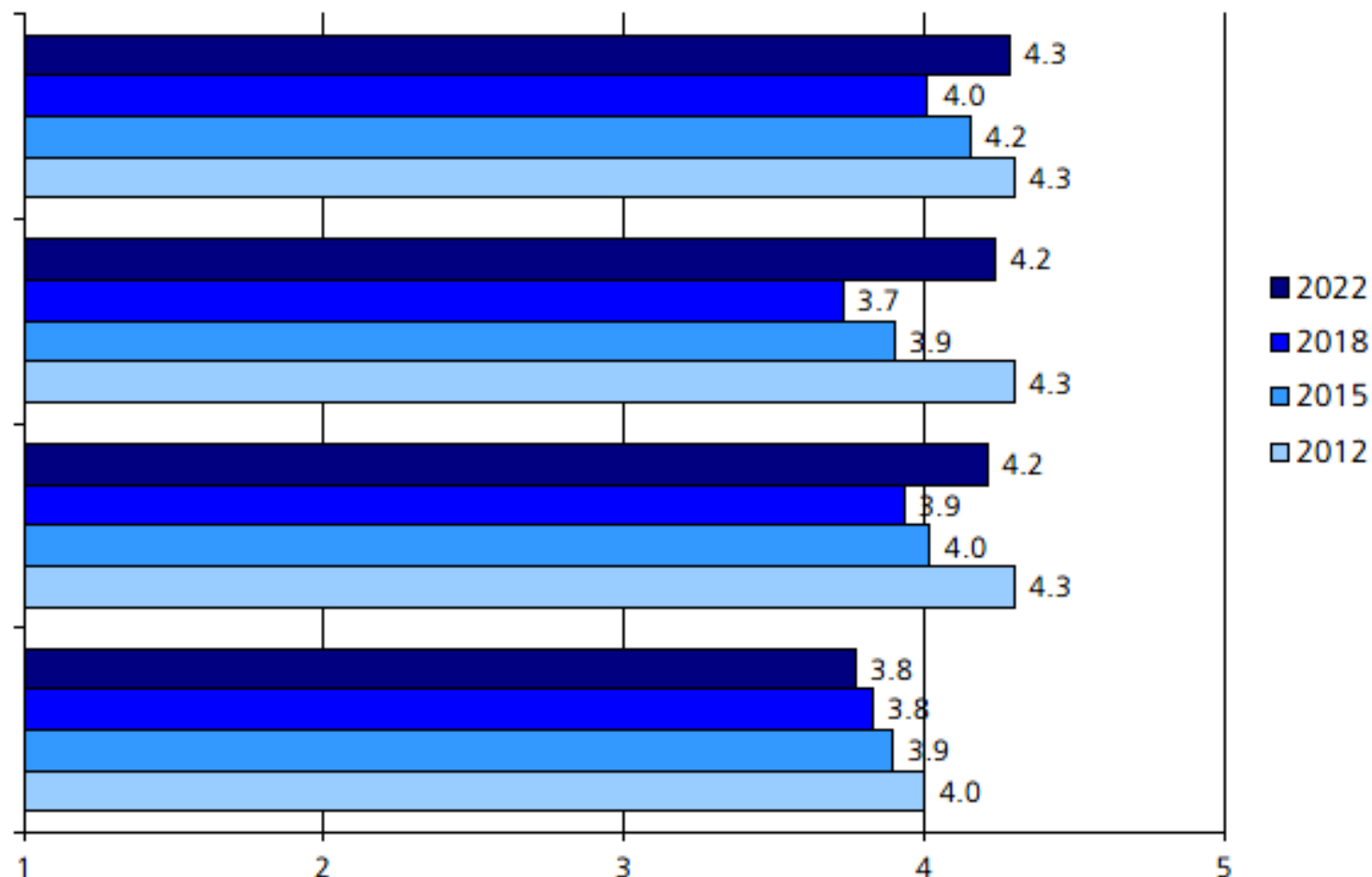
Quelle: Univox 2022

**Tierfreundliche
Haltung**

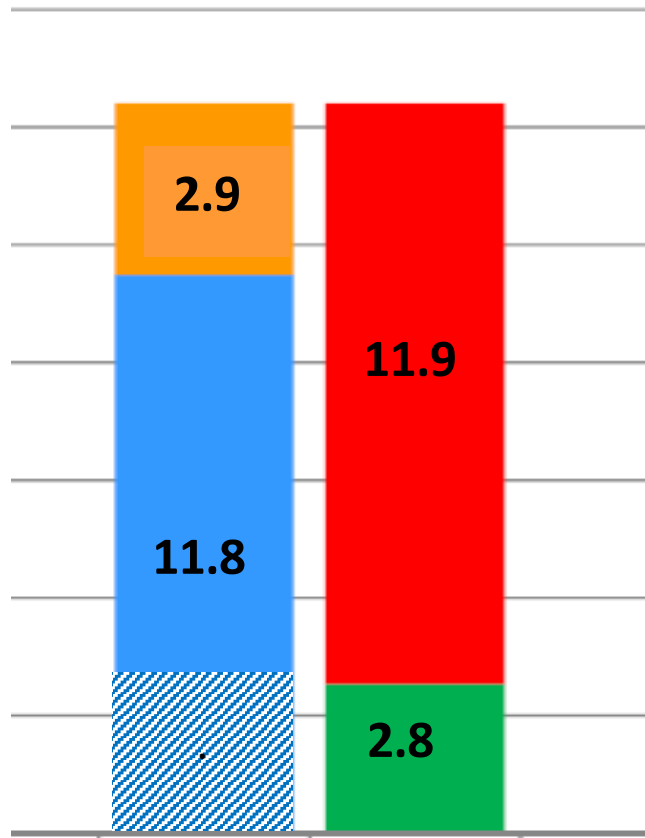
**Sicherung
Ernährung in
Krisen**

**Produktion
Lebensmittel**

**Umweltgerechte
Produktion**



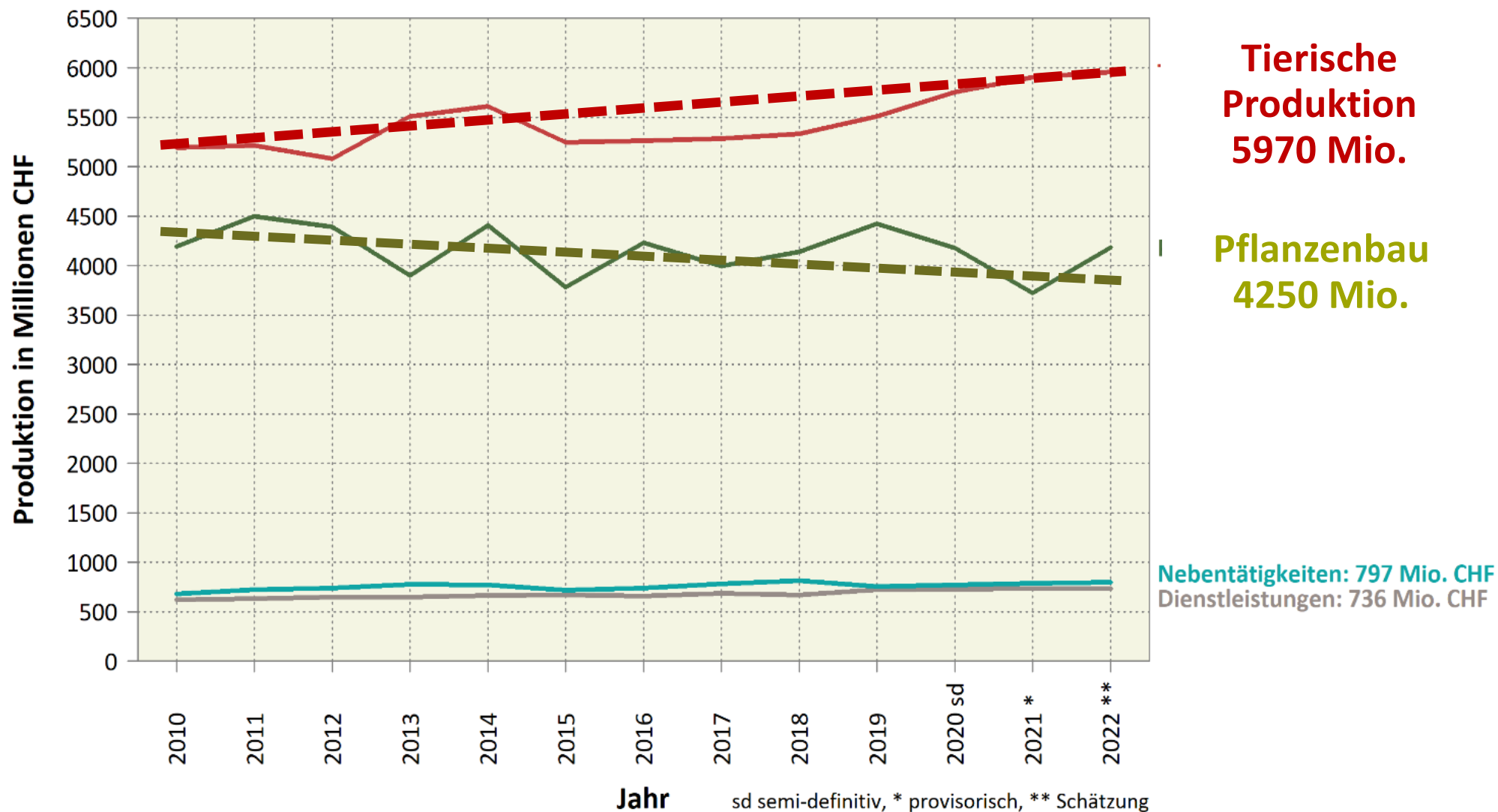
Bedeutung Märkte & Produktion



- Erzeugung
- Direktzahlungen und sonstige Subventionen
- Nettunternehmenseinkommen
- Fremdkosten

- 11.8 Mrd. Fr. Markterlös, davon 2.8 Mrd. Fr. aus der Milch
- 4 von 5 Franken vom Markt
- Produzentenpreise und Produktionsvolumen sind elementar

Entwicklung Produktion





Agrarpolitik: Wo stehen wir?

- **Regelmässige Agrarreformen**
 - Detailregulierungen / «Mikromanagement»
 - «Umverteilungsübungen» der Direktzahlungen
 - Fokus nur auf Landwirtschaftsbetriebe
- **Zunehmend ungelöste Zielkonflikte,**
- **Verlagerung der konsumbedingten Umweltauswirkungen ins Ausland**
 - 75% konsumbedingten Umweltauswirkungen sind im Ausland
- **Diskrepanz zwischen Marktrealität, gesellschaftlichen Wünschen & Politik**

Wahrnehmung vs. Realität

Diskrepanz zwischen Wahrnehmung & Marktrealität,

Wahrnehmung:

- Alle kaufen Bio
- Alle kaufen Tierwohllabels
- Die Schweiz is(s)t vegetarisch oder gar vegan

Realität:

- Biomarktanteil total 11%
- Tierwohllabels stagnieren seit 15 Jahren bei 30%
- Anteil Veganer: 0.6%
- Anteil Vegetarier 4.1%

Agrarpolitik 2030: Was wollen wir?

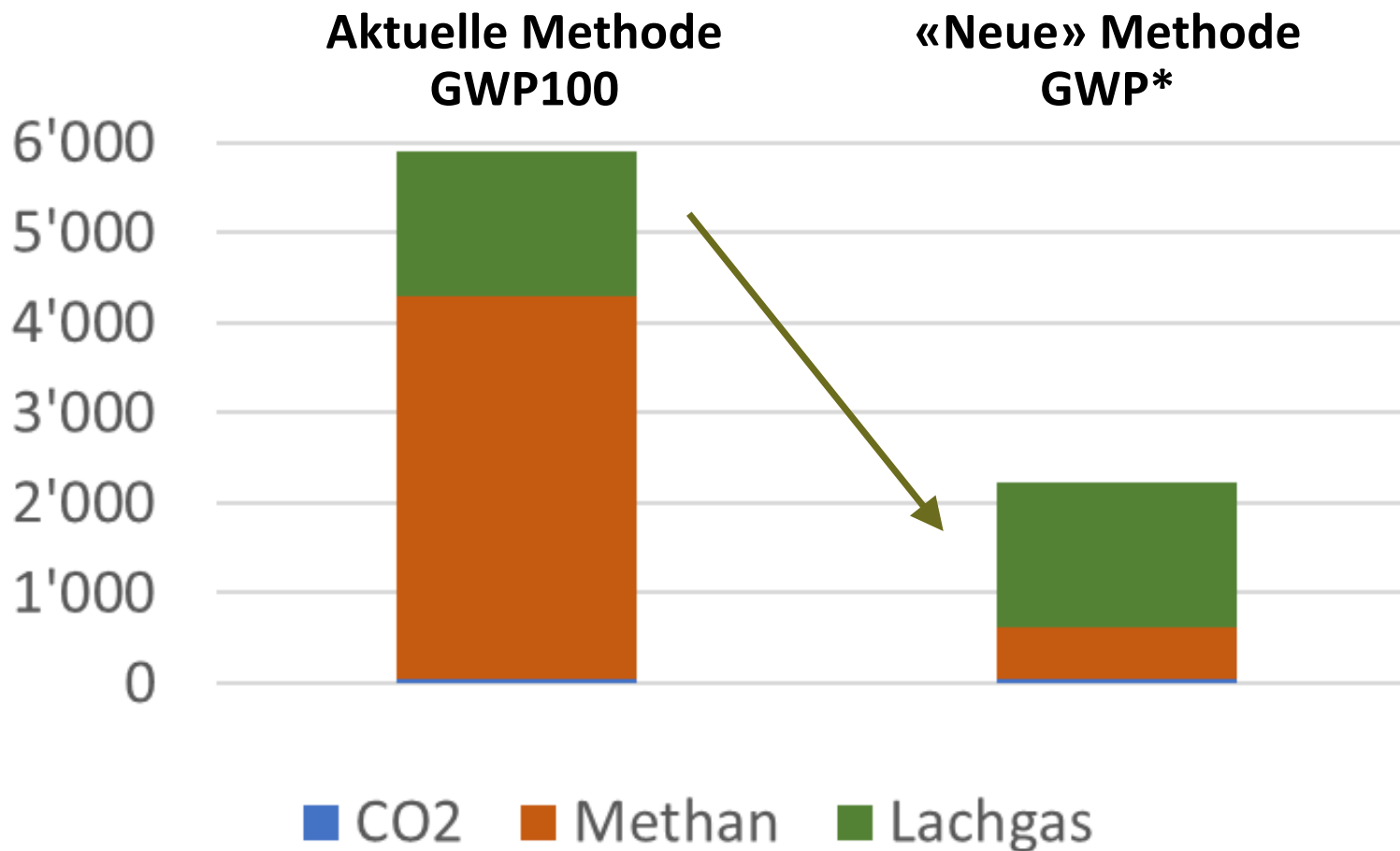
- **Kohärenten Agrar- und Ernährungspolitik:**
 - «Synchrone» Entwicklung vom Konsum bis hin Produktion
- **Vereinfachung:**
 - «Reset Direktzahlungssystem», Weg vom Mikromanagement, Verantwortung den Betrieben zurückgeben
- **Wirtschaftliche Perspektiven:**
 - Funktionierende Marktordnungen
 - Stabile Direktzahlungen
- **Planungssicherheit:**
 - Übergang zu mindestens 8-jährigen Reformzyklen

Klima - Tierhaltung



Klima - Tierhaltung

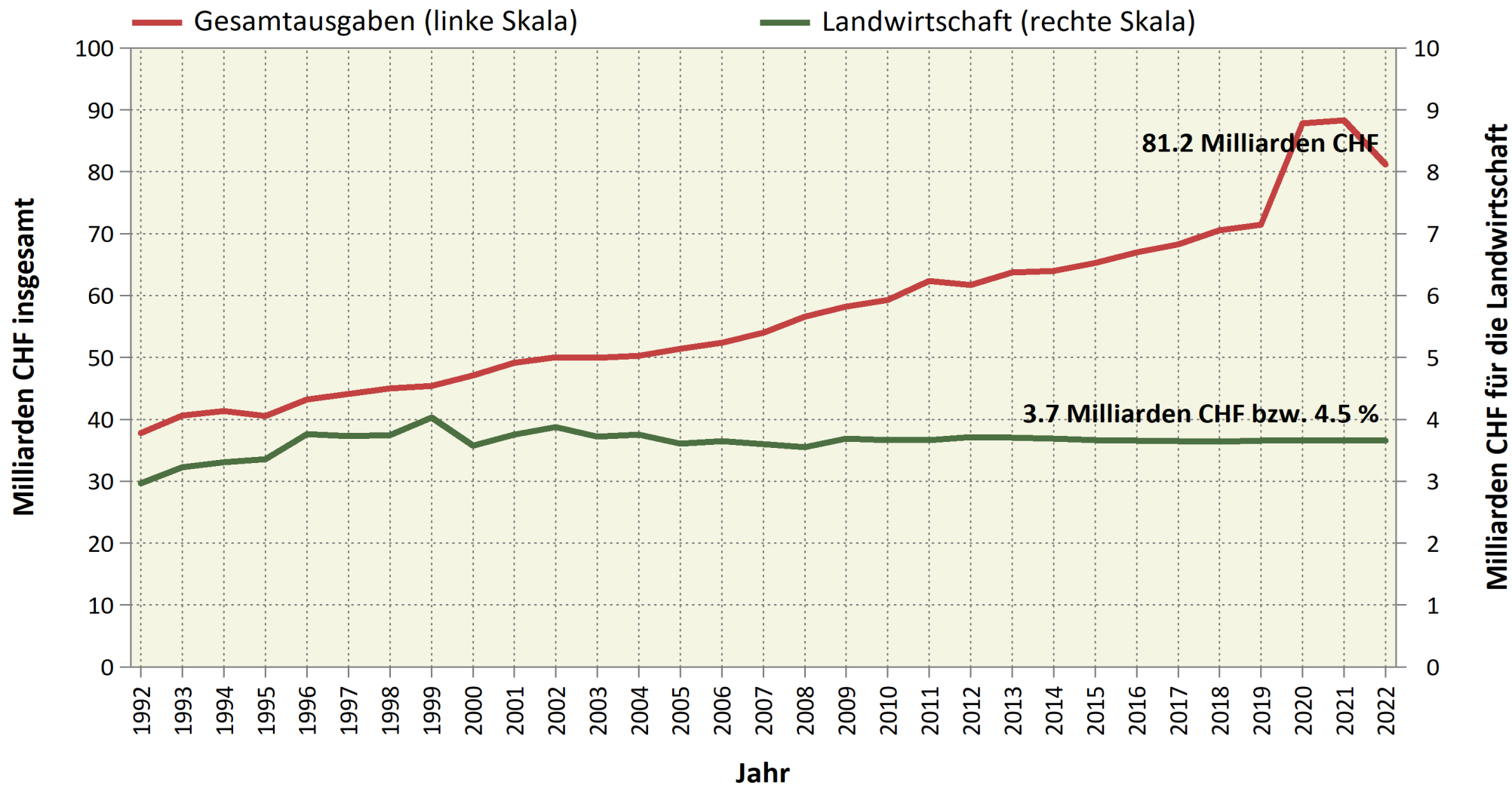
Neue Erkenntnisse zum Methan berücksichtigen!



Bundesfinanzen



Bundesfinanzen



Finanzen - Bundesbudget 2024

Geplante Sparbeiträge der Landwirtschaft (in Mio. Fr.)

	Bundesrat	Parlament
Direktzahlungen	- 54.8	-
Absatzförderung	- 11.2	- 5
Tierzucht	- 3.9	0
Zuckerrüben	- 4	- 2
Herdenschutz	- 4	0
Total	- 77.9	- 7

Finanzen: Rahmenkredit 2026 - 2029

Bundesrat will umlagern und sparen

	2022-2025	2026-2029	Differenz	
Produktionsgrundlagen	552	674	+22.1%	+122
Produktion und Absatz	2'222	2'151	-3.2%	-71
Direktzahlungen	11'249	10'851	-3.5%	-398
Total	14'023	13'676	-2.5%	-347

Unsere Lebensgrundlagen erhalten.



Biodiversitätsinitiative, neuer Art. 78a

Art. 78a Landschaft und Biodiversität

¹ Bund und Kantone im sorgen ... dafür, dass:

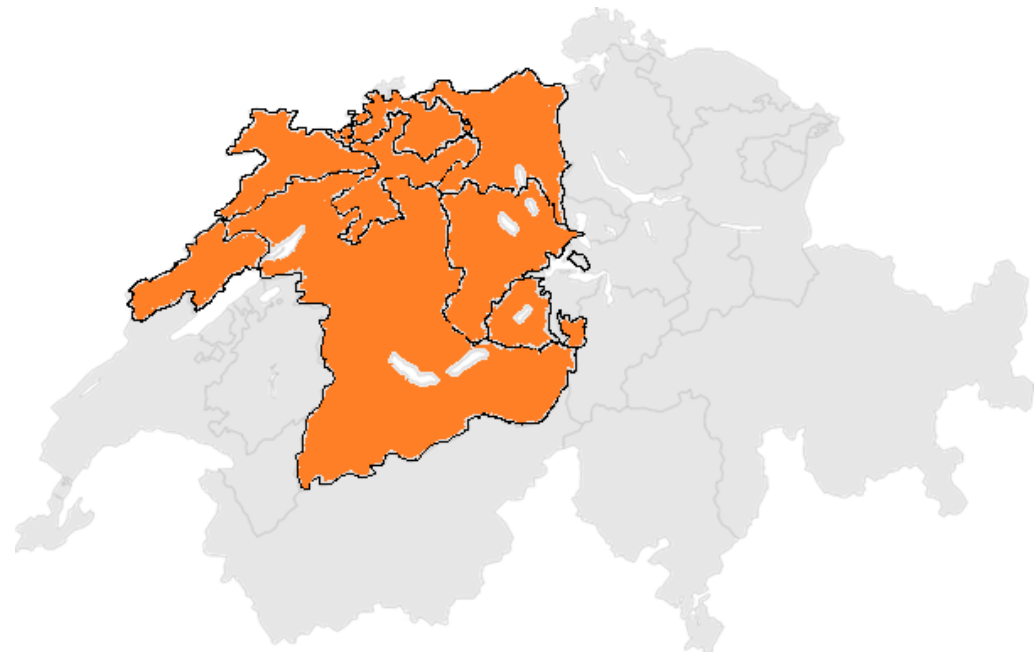
- a. die schutzwürdigen Landschaften, Ortsbilder, geschichtlichen Stätten sowie Natur- und Kulturdenkmäler bewahrt werden;
- b. die Natur, die Landschaft und das baukulturelle Erbe auch ausserhalb der Schutzobjekte geschont werden;
- c. die **zur Sicherung und Stärkung der Biodiversität erforderlichen Flächen**, Mittel und Instrumente zur Verfügung stehen.

² Der Bund bezeichnet nach Anhörung der Kantone die **Schutzobjekte** von gesamtschweizerischer Bedeutung. Die Kantone bezeichnen die **Schutzobjekte** von kantonaler Bedeutung.

³ ...

Auswirkungen Biodiversitätsinitiative

- Bestimmungen sind zwar offen formuliert, aber...
- ... Bund hat aber mehrfach gesagt, was er unter «erforderlicher Fläche» für die Sicherung der Biodiversität versteht:
 - 30% der Landesfläche = 1.2 Millionen ha
 - Davon 17% als Kerngebiete, 13% als Vernetzungsgebiete



Ziel & Strategie

Ziel

Ablehnung der Initiative im Verbund mit einer breiten Allianz als Absender

Strategie

- Vorkampagne: Die Zeit bis zur Abstimmung nutzen, um die Bevölkerung zu informieren
- Die letzten drei Monate nutzen, um die Argumente für das Nein unter die Leute zu bringen

Kampagne - Botschaften

Vorkampagne (ab Dezember bis zur Abstimmung)

- Biodiversität ist wichtig und es läuft schon sehr viel zur Verbesserung

Hauptkampagne (ab drei Monate vor Abstimmungstermin)

- Die Initiative zielt über das Ziel hinaus und würde die Produktion von (nachhaltiger) Energie, einheimischen Lebensmitteln, die Nutzung des Waldes und des ländlichen Raums für den Tourismus stark einschränken

Die Landwirtschaft fördert die Biodiversität!

- 19 % BFF auf der LN
 - Blühstreifen, Brachen, Hecken, Hochstammbäume, usw.
- 80'000 ha BFF in der Talzone der Qualitätsstufe I
- 43 % der BFF der Qualitätsstufe II
- 78 % der BFF vernetzt
- Etliche Ressourcenprojekte zur Förderung der Biodiversität
- **Fokus auf Qualität statt Quantität**

Aktuell 3 Kampagnenvarianten im Pretest





Danke für die Aufmerksamkeit!

